

Kleiner Infobrief 1. - 15. Dezember 2018

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

am Internationalen Tag der Menschenrechte findet unsere Schwerpunktsitzung mit dem Titel „Returning from Brandenburg? Unfreiwillige Rückkehr und Abschiebungen um jeden Preis“ statt. Die Sitzung ist für alle Interessierten offen. Ziel der [Schwerpunktsitzung](#) ist eine Vernetzung landesweiter Akteure_innen und eine gemeinsame Analyse der aktuellen Abschiebungspolitik..

Viele Grüße,
Jürgen Weber

TERMIN- UND VERANSTALTUNGSHINWEISE

DEZEMBER

4. Dezember 2018 19:30 Berlin Externalisierung der EU-Grenzen in Afrika - Was haben wir damit zu tun? Film- und Diskussionsveranstaltung der "Initiative gegen das EU Grenzregime". Gezeigt werden Ausschnitte aus den Videos „Grenzen dicht! Europas Schutzwall in Afrika“ und „Türsteher Europas: Wie Afrika Flüchtlinge stoppen soll“. Ort: Infoladen Lunte, Weisestraße 53, 12049 Berlin, U-Bhf. Boddinstr. (U8): <http://wirsindwuetend.blogspot.eu/category/events/>

6. Dezember 2018 15:00 – 15:00 Berlin „Handlungsspielräume und rechtliche Grenzen in der Begleitung von Asylsuchenden". Referent: Jochen Schwarz, Jurist und Master Europäische Integration LL.M; Mitarbeiter Asylverfahrensberatung OASE Berlin und Flüchtlingsrat Berlin. Die [Fortbildung](#) richtet sich an ehrenamtliche Berater- und Unterstützer_innen von Asylsuchenden in Berlin. Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Vorderhaus 1. Stock, Seminarraum VH 1. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an [brezger\[at\]fluechtlingsrat-berlin\[de\]de](mailto:brezger@fluechtlingsrat-berlin.de) mit Name, Telefon und Einsatzstelle/Initiative. Die Teilnahme ist kostenfrei.

7. – 9. Dezember 2018 Potsdam [„So stark“ - Empowerment-Workshop](#) für junge Frauen* im Alter von 14 – 24 Jahren (dari/farsi – deutsch). Noch freie Plätze für junge Frauen aus Afghanistan (bzw. mit ausreichend Sprachkenntnissen in Deutsch oder Dari/Farsri). Fragen/Anmeldung: [bildung\[at\]hochdrei\[dot\]org](mailto:bildung@hochdrei.org)

10. Dezember 2018 17:00 – 19:30 Berlin "Returning from Brandenburg? Unfreiwillige Rückkehr und Abschiebungen um jeden Preis." [Schwerpunktsitzung](#) Flüchtlingsrat Brandenburg.

14. Dezember 2018, 10:00 -16:00 Berlin [Fortbildung](#): "Existenzsicherungsleistungen, Arbeit und Wohnen für Asylsuchende und anerkannte Flüchtlinge", Referent: Georg Classen, Flüchtlingsrat Berlin. Die Fortbildung richtet sich ausschließlich an hauptberufliche Mitarbeiter_innen aus Sammelunterkünften und Beratungsstellen für

Asylsuchende in Berlin. Teilnahme ist nur möglich nach verbindlicher Anmeldung. Ort: Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin, Brandenburgische Straße 80, 10713 Berlin-Wilmersdorf, U-Bahn 7 "Blissestraße" oder U-Bahn 3/7 "Fehrbelliner Platz".

Save the date

Für die internationale Fortbildungsreihe "Partizipation und Empowerment im ländlichen Raum" 2019 kann sich bei der Landesarbeitsgemeinschaft für politisch-kulturelle Bildung in Brandenburg e.V. beworben werden. Informationen hier:

<https://www.lag-brandenburg.de/veranstaltungen/internationale-fortbildungen/>

Regelmäßige Termine

Begegnungscafé - Jeden Sonntag 15.30 bis 17.30 Uhr in Babelsberg, Freizeitstätte, Karl-Liebkechth-Str. 28. Immer mit einem Kulturprogramm; Kaffee und Tee frei; selbstgebackener Kuchen auf Spendenbasis. Kontakt: Kruse: 017682331500, E-Mail: [fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg\[at\]gmx\[dot\]de](mailto:fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg[at]gmx[dot]de)

EUROPÄISCHES GRENZREGIME

„Über die Toten in der Wüste reden“

Interview mit Ibrahim Manzo Diallo, Journalist und Aktivist im Niger über das Grenzregime in Niger in der taz vom 26. November 2018:

<http://www.taz.de/!5550076/>

Libysche Marine räumt Schiff mit Flüchtlingen

Aus Angst vor Folter haben 80 Migranten zehn Tage lang im Hafen von Misrata auf einem Schiff ausgeharrt. Jetzt wurden sie von der libyschen Marine von Bord gebracht. Zeit online vom 21. November 2018:

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2018-11/seenotrettung-libyen-migration-barrikaden-human-rights-watch>

Neues Deutschland vom 21. November 2018:

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1106151.seenotrettung-libyer-stuermen-containerschiff.html>

Artikel auf Heise.de vom 21. November 2018:

<https://www.heise.de/tp/features/Libyen-Spezialkommando-schiesst-auf-Migranten-4229645.html>

Video und Bericht(auf Italienisch):

http://www.askanews.it/video/2018/11/19/libia-oltre-70-migranti-si-rifiutano-di-sbarcare-a-misurata-20181119_video_15231645/

Siehe auch die taz vom 15. November 2018:

<https://www.taz.de/Archiv-Suche/!5551039&s=Libyen/>

Sea-Watch startet nach fast viermonatiger Blockade in europäische Rettungsmission

Gemeinsam mit der spanischen Organisation Open Arms und dem italienischen Partnerprojekt Mediterranea kehrte die Sea-Watch 3 in die Such- und Rettungszone vor Libyen zurück. Zuvor war das Schiff fast vier Monate widerrechtlich auf Malta festgesetzt

worden:

<https://sea-watch.org/sea-watch-startet-nach-fast-viermonatiger-blockade-in-europaeische-rettungsmission/>

Ungarn verweigert Menschenrechtsexpert_innen Zugang zu den Transitzonen Röszke und Tompa

Menschenrechtsexpert_innen der Vereinten Nationen haben einen offiziellen Besuch in Ungarn ausgesetzt, nachdem ihnen der Zugang zu den Transitzonen Röszke und Tompa an der Grenze zu Serbien verweigert wurde. In den dortigen Container-„dörfern“ werden Asylbewerber_innen und Migrant_innen, darunter viele Kinder und Jugendliche, oft monatelang festgehalten. Das Anti-Folter-Komitee des Europarats hatte im September 2018 das brutale Vorgehen der Polizei an der ungarisch-serbischen Grenze angeprangert.

Englischsprachiger Bericht unter:

<https://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=23879&LangID=E>

„Flüchtlingsabkommen mit dem Niger in der Kritik“

Videobeitrag zum Thema "mit Resettlement gegen Seenotrettung" am November 2018 auf tagesschau.de:

<http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-472893.html?fbclid=IwAR2AWifQUHCTs7isEk3gsA9J2l-NI2kBncWo3hWbA45-gLgDGJBjQCVYHzw>

MEDLUNGEN AUS BRANDENBURG

Bei WeAct gibt es die vom Bündnis gegen das neue Brandenburger Polizeigesetz gestartete [Petition](#) "Neues Polizeigesetz in Brandenburg stoppen – Grundrechte schützen!", die noch unterzeichnet werden kann.

Kleine Presserundschau aus Brandenburg

- *Brandenburgs Grüne wollen Familiennachzug verlängern.* [Rundfunk Berlin-Brandenburg vom 27. November 2018](#)
- *Brandenburg drängt Kommunen zu gerechterer Verteilung von Flüchtlingen.* [Märkische Allgemeine vom 28. November 2018](#)
- *Initiative Seebrücke fordert von der Stadt: Potsdam soll mehr Flüchtlinge aufnehmen.* [Potsdamer Neueste Nachrichten vom 26. November 2018](#)
- *Statistik zur Kriminalität: Cottbus Zentrum rassistischer Gewalt.* [Lausitzer Rundschau vom 26. November 2018](#)
- *Zahl der rassistisch motivierten Gewaltstraftaten gestiegen.* [Rundfunk Berlin-Brandenburg vom 25. November 2018](#)
- *Oft kaum Zeit für Beratung: Kritik an übereilten Asylanhörungen in Brandenburg.* [Rundfunk Berlin-Brandenburg vom 22. November 2018](#)
- *Rechte Gewalt- Wie sicher leben Flüchtlinge in Prenzlau?* [Nordkurier vom 21. November 2018](#)
- *Hennigsdorf: Mehr Flüchtlinge finden Arbeitsplatz.* [Märkische Online-Zeitung vom 20.](#)

November 2018

- *Frankfurt (Oder): Erste Ausweisungsverfahren vor Abschluss.* [Märkische Online-Zeitung vom 19. November 2018](#)
 - *Angermünde: Auszeichnung - Menschlichkeit im Rampenlicht.* [Märkische Online-Zeitung vom 19. November 2018](#)
 - *Nauen - Brandstiftung in Flüchtlingsheim: Gericht verhängt Haftstrafe.* [Märkische Allgemeine Zeitung vom 16. November 2018](#)
 - *Brandenburg will Jesiden aus dem Irak holen.* [Märkische Allgemeine Zeitung vom 15. November 2018](#)
 - *Flüchtlingsfrage - Verteilungskonzept umstritten. Fünf Landkreise erfüllen Aufnahmequote für Flüchtlinge nicht.* [Märkische Online-Zeitung vom 14. November 2018](#)
-

MELDUNGEN AUS DEUTSCHLAND

Zahl der Flüchtlinge in Abschiebehaft hat sich seit 2015 mehr als verdoppelt

MiGAZIN vom 30. November 2018:

http://www.migazin.de/2018/11/30/mehr-fluechtlinge-in-abschiebehaft/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter

Fall Oury Jalloh bleibt eingestellt

Angehörige von Oury Jalloh hatten gefordert, seinen Tod in einer Dessauer Polizeizelle weiter zu untersuchen. Die Staatsanwaltschaft lehnt das ab. Zeit online vom 29. November 2018:

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2018-11/oury-jalloh-ermittlungserfahren-staatsanwaltschaft-beschwerde-abgewiesen>

Weg mit #RückkehrWerbung des BMI!

Petition auf Change.org:

<https://www.change.org/p/bmi-bund-weg-mit-r%C3%BCckkehrwerbung-des-bmi-deinezukunftohnehorst>

Siehe dazu auch eine Initiative die Stellungnahmen zu dem Plakat sammelt von Menschen, die (oder deren Eltern) nach Deutschland migriert sind:

<https://making-visible.jimdosite.com/>

Abschiebungen um jeden Preis? - Neue Details zur Horror-Abschiebung vom 6. Juni 2018 nach Madrid

[Pressinformation des Berliner Flüchtlingsrats](#) vom 27. November 2018 zu den Vorfällen bei einer von der Berliner Ausländerbehörde organisierten Sammelabschiebung am 6. Juni 2018 nach Madrid und dem unverhältnismäßigen Vorgehen der Berliner Polizei bei einer Sammelabschiebung von Berlin nach Rom am 6. November 2018.

Vereinbarung zu umF und Ankerzentren

Das BMI versucht sukzessive das Ende des Primats der Kinder- und Jugendhilfe für umF durchzusetzen. Dazu sind SGB VIII Änderungen im Rahmen des Datenaustauschverbesserungsgesetzes vorgesehen und es sollen Verwaltungsvereinbarungen

zwischen Bund und Ländern zu sog. AnKER-Einrichtungen abgeschlossen werden, die auch umF betreffen. Der Bundesfachverband umF hat hierzu Stellung genommen:

<https://b-umf.de/p/kurzstellungnahme-zum-entwurf-einer-mustervereinbarung-zum-betrieb-und-aufbau-der-anker-einrichtungen/>

Zur Stellungnahme zum Datenaustauschverbesserungsgesetz:

<https://b-umf.de/p/datenaustauschverbesserungsgesetz-eingriff-in-das-primat-der-kinder-und-jugendhilfe-durch-die-hintertuer/>

Entwurf zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Gemeinsame Stellungnahme von Bildungsträgern, Flüchtlingsräten, Pro Asyl, Paritätischem Gesamtverband und Bundesfachverband umF zum Referentenentwurf eines Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (Stand 26. November 2018):

<https://b-umf.de/p/bildungstraeger-fluechtlingsraete-und-verbaende-kritisieren-entwurf-zum-einwanderungsgesetz/>

Gesetzesentwurf zur Einstufung weiterer Staaten als „sichere Herkunftsstaaten“

Am 26. November 2018 fand die Sachverständigen-Anhörung zum Gesetzesentwurf statt. Die Anhörung kann [hier](#) nachgeschaut werden. Alle Stellungnahmen zur Anhörung sind zum Nachlesen [hier](#) verfügbar.

„Das entspannt den gesamten Abschiebevorgang“

Der baden-württembergische Vize-Regierungschef und Innenminister Strobl (CDU) spricht sich für eine sogenannte "Spontanhaft" gegen abzuschubende Flüchtlinge aus. swr-aktuell am 26. November 2018:

https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/Abschiebe-Brandbrief-an-Seehofer-Strobl-fordert-Spontanhaft-fuer-Fluechtlinge.strobl-fordert-spontanhaft-100.html?fbclid=IwAR0a_d9Q6dGfSNMQ2JZp6PIDfPpycyC1qG8DIGJwuxwHS6xegMrHai_F86c

Strukturelle Gewalt und Gewalt gegen geflüchtete Frauen durch Polizeibeamte*innen

Pressemitteilung von Women in Exile anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2018:

<https://www.women-in-exile.net/pressemitteilung-anlasslich-des-internationalen-tages-gegen-gewalt-an-frauen-am-25-11-2018/>

„Die neue Härte“

Nächtliche Abschiebungen, Trennung von Familien, Missachtung von Schutzzonen, Wiedereinführung des Gutscheinsystems: Seit Horst Seehofer Bundesinnenminister ist, wird das Leben für Geflüchtete in Deutschland rauer“. Bericht in der taz vom 24. November 2018:

<https://www.taz.de/Archiv-Suche/!5550399&s=asyl&SuchRahmen=Print/>

Merz attackiert das Grundrecht auf Asyl

Pro Asyl warnt die Union Parolen und Zerrbilder der extremen Rechten zu übernehmen. Pressemitteilung vom 22. November 2018:

http://go.proasyl.de/nl/o56x/lngjw.html?m=ANEAACBxY2UAAcSnr-AAAfnelIYAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBb9on5bEjZ6D_YQzig8AxH5LqG6QAEgik&b=68af3fc9&e=b517397d&x=UPIaD3_YdLg2QpDBlkcfUg

„Merz seehofert!“ Pressemitteilung von Ulla Jelpke (Fraktion Die Linke) vom 22. November 2018:

<https://www.ulla-jelpke.de/2018/11/merz-seehofert/>

"Gleiche Sozialleistungen für anerkannte Flüchtlinge und Inländer"

Die Höhe von Sozialleistungen für anerkannte Flüchtlinge dürfen nicht vom Aufenthaltstitel abhängen. Das hat der Europäische Gerichtshof im Fall eines in Österreich lebenden Afghanen entschieden. Das Urteil ist für EU-Staaten bindend, direkte Folgen entfaltet es in Deutschland aber nicht. MiGAZIN vom 22. November 2018:

http://www.migazin.de/2018/11/22/eugh-gleiche-sozialleistungen-fluechtlinge-inlaender/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Syrien ist nicht nur unsicher – es findet auch politische Verfolgung weiterhin statt

Pressemitteilung von Pro Asyl vom 21. November 2018 zum Lagebericht des Auswärtigen Amtes zur Situation in Syrien:

http://go.proasyl.de/nl/o56x/lng8.html?m=AMQAAACFOQO4AAcSm2D4AAFqE7KwAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBb9S19717WuhZ4SHOpz4hNhyjwDQAEgik&b=329f69a3&e=a92ee202&x=u_HROrD7a5oW1-bKerw8bA

Seehofers neues „Masterplänen“ sorgt für Verwirrung und Chaos

Pressemitteilung von Pro Asyl vom 20. November 2018 zu den einzelnen Vorschlägen zur „Beschleunigung des Dublin-Verfahrens“:

http://go.proasyl.de/nl/o56x/lng4.html?m=APMAAABAgcoAAcSIMmIAAAAPIzcAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBb86xBT9jbTVcnTi6z0rtZMLIYrwAEgik&b=edfd3098&e=81b069bb&x=T-1ekb-C2w_azDbFQGrfV4PQIH1HeZClxHvMaxInuHk

Kompromiss zum Einwanderungsgesetz: Geduldete Schüler_innen, Studierende und Alleinerziehende dürfen nicht vergessen werden

Gemeinsame Pressemitteilung von Pro Asyl und dem Bundesfachverband umF vom 20. November 2018:

<https://www.proasyl.de/pressemitteilung/einwanderungsgesetz-geduldete-schueler-innen-studierende-und-alleinerziehende-duerfen-nicht-vergessen-werden/>

Leiharbeit für Flüchtlinge oft kein Sprungbrett in reguläre Jobs

Bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt hilft Leiharbeit kaum. 80 Prozent aller syrischen, afghanischen und irakischen Staatsangehörigen landen 90 Tage nach dem Ende ihrer Leiharbeit-Tätigkeit nicht in einem sozialversicherungspflichtigen Job.

MiGAZIN vom 19. November 2018:

http://www.migazin.de/2018/11/19/leiharbeit-fuer-fluechtlinge-oft-kein-sprungbrett-in-regulaere-jobs/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

"Verachtung von Mitmenschen - Hass, für den es keine Worte gibt"

Ein Debattenbeitrag von Peter Maxwill auf Spiegel online vom 17. November 2018:

<http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/auslaender-in-deutschland-hass-fuer-den-es-keine-woorte-gibt-a-1237601.html>

BROSCHÜREN / RATGEBER / MATERIALIEN

Zeit der Monster, Zeit der Solidarität

medico-Newsletter vom 26. November 2018

<https://www.medico.de/newsletter-system/102018-wer-angst-saet-wird-widerstand-ernten/>

Studie: "Migranten, Meinungen, Milieus"

Für ihren sogenannten Migrantenmilieu-Survey ermittelte die SINUS Markt- und Sozialforschung im Auftrag des Bundesverbands für Wohnen und Stadtentwicklung Grundwerte, Einstellungsmuster und Bedürfnisse im Alltagsleben. Die Erhebung ergab, dass Lebenswelten die Herkunft oder die religiöse Zugehörigkeit überlagern. So teilen die Befragten beispielsweise Sorgen und Kritik an gesellschaftlichen Entwicklungen und Politik mit Menschen ohne Migrationshintergrund. Bei Rollen- und Familienbildern sowie Moralvorstellungen zeigen sich allerdings nach wie vor Unterschiede. Die Studie ist als PDF verfügbar:

<https://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=18469d1f67&e=e9115f62b0>

Rassistische Straftaten - Warum behördliche Statistiken nicht aussagekräftig sind

Hetzjagden auf "Ausländer", Angriffe auf Muslime: In Deutschland kommt es fast täglich zu rassistischen Straftaten. Doch nur ein Teil davon taucht in der Statistik des Bundesinnenministeriums auf. Woran das liegt, erklärt die Rechtsanwältin Kati Lang in einer Expertise für den mediendienst-integration vom 30. Oktober 2018:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/warum-die-zahlen-der-behoerden-zu-niedrig-sind.html>

Die Expertise ist hier als PDF verfügbar:

https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Expertise_Erfassung_rassistischer_Straftaten.pdf

„AfD und Medien. Erfahrungen und Lehren für die Praxis“

Studie des Medienwissenschaftler Bernd Gäbler für die gewerkschaftsnahe Otto-Brenner-Stiftung zur Berichterstattung über die AfD (September 2018) ist als PDF verfügbar:

https://www.otto-brenner-stiftung.de/fileadmin/user_data/stiftung/02_Wissenschaftsportal/03_Publikationen/AH95_Gaebler_AfD_II.pdf

Handlungsleitfaden: Jugendhilfe für begleitete minderjährige Geflüchtete

Für begleitete minderjährige Geflüchtete besteht ein umfänglicher Anspruch auf Jugendhilfeleistungen. Dennoch erhält ein Großteil der geflüchteten Kinder und Jugendlichen, die in Begleitung ihrer Eltern nach Deutschland einreisen, während der Unterbringung in Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften keine Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe. Der Arbeitskreis kritische Soziale Arbeit hat daher mit Unterstützung des Bundesfachverband umF einen Handlungsleitfaden hierzu erarbeitet. Zum Handlungsleitfaden als PDF [hier](#).

Abschottung um jeden Preis?

Stellungnahme der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer/BAfF e.V. zum Ankerkonzept (18. Juni 2018), als [PDF](#) verfügbar.

#unteilbar - Für eine offene und solidarische Gesellschaft

Am 30. November 2018 erschien bei Ullstein in der Reihe Streitschrift das [Buch #unteilbar](#) - Für eine offene und solidarische Gesellschaft, herausgegeben vom Bündnis #unteilbar. Es versammelt die Reden, die auf der Auftakt- und Abschlusskundgebung der Berliner Unteilbar-Demonstration am 13. Oktober 2018 gehalten worden sind.

Neuer Webblog: „Young Migrants“

Auf dem kürzlich gestarteten <https://youngmigrants.blog> - unter dem Dach der Rosa-Luxemburg-Stiftung – bloggen junge Leute, die sich in der x-ten Generation von Einwander_innen längst als Deutsche begreifen, genauso wie Neueingewanderte.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. plant im Zuge des IQ Netzwerks Schleswig-Holstein die Umsetzung eines Projekts zur Förderung des Empowerments bei der arbeitsmarktlichen Integration. Für dieses IQ-Teilprojekt /Souverän – Migrantische Selbstorganisation zur beruflichen Integration/ werden zum 1. Januar 2019 (Bewerbungsfrist: 9. Dezember 2018) drei Kolleg_innen gesucht:

Projektleiter_in

https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/verein/Stellenausschreibung_IQNWSH-PL.Souveraen_2019ff.pdf

Projektmitarbeiter_in

https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/verein/Stellenausschreibung_IQNWSH-MA1.Souveraen_2019ff.pdf

Öff-Projektmitarbeiter_in

https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/verein/Stellenausschreibung_IQNWSH-MA2.Souveraen_2019ff.pdf

Die Stephanus-Stiftung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Anlaufstelle Bildung, Arbeit und Begegnung (BAB) in Berlin-Friedrichshagen ein_en Sozialarbeiter_in/ eine_n Sozialpädagogin/Sozialpädagoge:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/12/Sozialarbeiter_11.18.pdf

Flüchtlingsrat Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 716 499
Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende unterstützen.

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00

SWIFT-BIC: WELADED1PMB/